



pfarrbrief

Pfarrgemeinde Maria am Gestade | Innsbruck

Jahrgang 47 | **Nr. 500** | April 2024



500 Pfarrbriefe von
September 1978 bis April 2024



Wort unseres Kooperators für April 2024

Liebe Schwestern und Brüder unserer Pfarre Maria am Gestade!

Eine erfreuliche Mitteilung gleich zu Beginn dieses Pfarrbriefes:
Es ist die **500. Ausgabe**. Wow!!

„Herr, bleibe bei uns, es wird bald Abend..“ (Lk 24,29)

Diese vertraute Bitte der beiden Emmausjünger hören wir wieder im Evangelium des Ostermontags, heuer am 1. April, dem zweiten Hochfest von Ostern.

Liturgisch prägen die Erscheinungen des Auferstandenen den ganzen April und noch den Mai bis Pfingsten, in sieben nachösterlichen Sonntagen. Wir erfahren in diesen Wochen von vielen Begegnungen Jesu mit seinen Jüngern. Maria Magdalena darf ihn auf ihrer Suche nach seinem Leichnam als erste erkennen. Sofort eilt sie mit dieser Botschaft zu seinen Jüngern. Auch diesen erscheint er wiederholt, völlig überraschend und verleiht ihnen dadurch nach dem Schock seines schmachvollen Sterbens am Kreuz neuen Lebensmut. Diese Erfahrung dürfen auch die beiden Emmausjünger durch die Begleitung des fremden Wanderers erfahren. - Als Sieger über Sünde und Tod möge er auch uns in manchem Dunkel unserer Zeit nahe bleiben. Es ist für uns ermutigend und berührend, in dieser Emmauserzählung zu vernehmen, wieviel Zeit sich Jesus für das Gespräch mit den beiden

frustrierten, hoffnungslosen „Ausreißern“ nimmt, um ihnen durch das Auslegen der Schrift den Sinn seines Todes begreifbar zu machen. Sie legten dabei immerhin eine Strecke von ca. 18 km gemeinsam zurück. Nach dem Brotbrechen in der Herberge „gingen ihnen die Augen auf und sie erkannten ihn“ und eilen trotz Dunkelheit der Nacht gleich diesen weiten Weg zurück, um den übrigen Jüngern davon zu berichten. Jetzt gehören sie wieder zur Gemeinschaft, der sie kurz davor entflohen sind.

Was sagt uns nun dieser Bericht heute?

Auch in den Wechselfällen unseres Lebens sind bergende Gemeinschaften meistens der Rettungsanker. Das haben wir wohl alle schon öfters erfahren, dass im entscheidenden Moment ein Schutzengel in Gestalt eines Freundes, einer Freundin zur Stelle war und eine konkrete Lösung für mein Problem finden konnte. Solche „Schutzengel“ wirken in der Familie, im Freundeskreis, in Vereinen oder wo immer sie meinen Weg kreuzen mögen. Wenn mir wohlwollende Hilfe gewährt wird, ist immer Gott „mit im Spiel“, denn die Bibel verheißt uns in Mt 18,20: „Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich **mitten unter ihnen.**“

Jesus selbst lebte uns diese Verbundenheit in der Gemeinschaft der Familie, im Jüngerkreis und mit vielen Freunden vor. Seine Jünger erfahren den Auferstandenen am tiefsten schon beim Brotbrechen im Abendmahlssaal und erleben jetzt wieder in der Herberge die eucharistische Gemeinschaft. Auch wir begegnen dem Auferstandenen darin durch sein Wort und seine leibhaftige Gegenwart.

In unserer Pfarre haben Kinder immer einen sicheren Platz. Begleiten wir daher im Gebet unsere Erstkommunionkinder mit ihren Eltern und Paten. Wir danken allen, die sie länger darauf vorbereitet haben.

Möge der auferstandene Herr unsere Familien, alle Senioren und Alleinstehenden sowie alle anderen Gemeinschaften mit seinem Segen durch die lange österliche Festzeit begleiten.

Mit dem Wunsch für frohe und gesegnete Ostern grüßt Sie alle herzlich

Ihr P. Baptist OSM.

Wallfahrtsmesse

in unserer Wallfahrtskirche Mentlberg Maria auf der Gallwies

Montag, 15. April 2024

Der Rosenkranz
wird um 19:00 Uhr gebetet,
anschließend feiern wir
um 19:30 Eucharistie.



miteinander beten
miteinander singen
miteinander feiern



Heilige Messe

mit anschließendem Frühstück

Dienstag, 2. April 2024, 08:00 Uhr

Alle sind herzlich dazu eingeladen!

Gebet für den Frieden

in der Welt

Wir laden euch alle herzlich ein, mit uns
jeden Donnerstag von 18:00 - 18:30 Uhr
für den Frieden in der Welt zu beten.



Gebet für Kranke

und besondere Anliegen

Montag, 8. April 2024
um 18:00 Uhr
in der Pfarrkirche



Alle sind herzlich eingeladen sich an diesem Gebet zu beteiligen
und konkrete Anliegen mitzubringen.

Gerne können Sie uns auch Ihre Bitte für das Gebet
nach der Sonntagsmesse oder auch im Pfarrbüro mitteilen.

Hoangertstubm

geselliger Nachmittag für alle Junggebliebenen



Einladung zur Hoangertstubm am

Mittwoch, den 17. April 2024

um 14:00 Uhr

im Pfarrsaal

Euer Hoangertstubmteam
freut sich schon wieder
auf euch und eure Freunde.

**INNS'
BRUCK**



Das Kirchenjahr

Feste und Gedenktage

Niemand von uns kann sich vorstellen, wie ein Leben ohne Feste und Feiern aussähe. Sicher aber ist: So ein Leben wäre langweilig!

Die Kirche hat dies immer gewusst, deswegen gibt es das Kirchenjahr. Dieses Kirchenjahr gibt dem Jahr Höhepunkte, die unserem Leben Glanz und Farbe geben.

Feste und Gedenktage

- führen Menschen zusammen, denn niemand kann alleine feiern
- befreien aus den Sorgen und Zwängen des Alltags
- vermitteln Freude am Leben und an den Mitmenschen
- lassen Vergangenes aufleben und stimmen auf die Zukunft ein
- bekräftigen, dass unser Leben Sinn hat
- lassen aufblitzen, dass hinter allem EINER da ist

aus dem Pfarrbrief vom April 1996



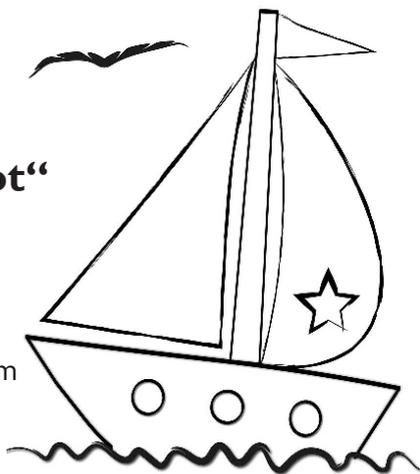
Familienmessen

Lasset die Kinder zu mir kommen!

ERSTKOMMUNION „Mit Jesus in einem Boot“

Sonntag, 7. April 2024
09:30 Uhr

Die Heilige Messe wird von unserem
Kinderchor musikalisch gestaltet.



Leoní
Matthias
Kilian
Jona
Oscar
Raffaele

Die Erstkommunionkinder laden die Pfarrgemeinde herzlich ein,
an diesem für sie ganz besonderen Fest teilzunehmen.

Ferienlager 2024

Anmeldung

Samstag, 6. Juli bis Samstag, 13. Juli 2024
im Gästehaus „Thaurer“ in Breitenbach

Die Kosten betragen pro Kind 250,00 EUR bzw. 225,00 EUR für Geschwisterkinder.

Die Anmeldung ist ab sofort bis zum **21. April 2024** möglich: Bitte per E-Mail an **office@pfarre-mag.at** mit Angabe von Name und Geburtsdatum des Kindes, Adresse und Telefonnummer.

Sollten Sie eine finanzielle Unterstützung benötigen, können Sie sich gerne mit uns in Verbindung setzen.

INNS'
BRUCK

familien^v

Der Katholische
Familienverband Tirol

Ferienlager 2022
in Breitenbach



Maifest

am Pfarrplatz

Die Freiwillige Feuerwehr Wilten, der Siedlerverein,
die Traditionsgemeinschaft Sieglanger und die Pfarre Maria am Gestade
laden recht herzlich ein zum

Maifest am Mittwoch, den 1. Mai 2024

am Platz vor der Kirche

09:30 Uhr Heilige Messe

10:15 Uhr Maifest

Für Speis und Trank sowie musikalische Unterhaltung ist gesorgt.



Hundert kleine Freuden
sind tausendmal
mehr wert als eine große.
Wie ein sanft herabrauchender
Regen tiefer ins Erdreich
eindringt als ein Wolkenbruch.



500. Ausgabe

des Pfarrbriefs Maria am Gestade

3. September 1978: Sonntags war es: Ich, der Pfarrer Helmut Gatterer, hatte damals meinen Einstand in der Pfarre Maria am Gestade. „Gian ma den neien Pfarrer schauen“ hat es geheißten. So war die Kirche voll. „Ober, das Kind vom Land, wohl geeignet ist für die Stadtlter?“ Es dürfte halbwegs gelungen sein! Immerhin bis 2007 Pfarrer und dann nochmals 6 Jahre Pfarrprovisor. Meine Frage war immer: Wie kommen wir als Kirche zu den Menschen und wie können wir Jesus zu den Menschen bringen? Vor dem September wusste ich schon: Ich werde Kommunikation pflegen und ein Teil davon war die regelmäßige Herausgabe eines Pfarrbriefes. Dieser war ein wichtiges Kommunikationsorgan für alle, die in dieser schönen Landschaft wohnten. Pfarrbrief für alle, die Interesse daran haben. So wird er bis heute freiwillig ausgetragen. Es hat ja in der Pfarre schon die „Pfarrverkündigungen“ in vielfältiger Form gegeben. So war der Pfarrbrief nicht ein Wunder, sondern eine logische Fortführung einer Sichtweise für die Pfarre, die Herr Pfarrer Spannagel (mein Vorgänger) schon längst hatte. Jeder Pfarrbrief begann mit 16 Seiten, auf Matrizen geschrieben. Wenn ein Buchstabe oder ein ganzes Wort falsch war, musste ein „Radierlack“ aufgetragen werden und erst wenn dieser aufgetrocknet war, konnte weiter gearbeitet werden. Vervielfältigt wurde am Anfang mit einem gebrauchten, handbetriebenen Matrizendrucker, nicht elektrisch! 600 Exemplare, das war Arbeit genug! Es war also schon ein bisschen komplizierter als heute. Deswegen sind die Pfarrbriefe heute auch viel schöner - alle Ausgaben der Pfarrbriefe danach. Aber halt auch profimäßig. Wir haben ja damals in dieser Richtung überhaupt nichts gelernt. Und doch war es ein schönes Beginnen. Gerade die Regelmäßigkeit des monatlichen Pfarrbriefes war wichtig: Einmal im Monat kommt aus der Pfarre eine Nachricht zu den Menschen. Sie lebt also - die Pfarre. Natürlich nicht nur dadurch.

Ich wünsche dem Pfarrbrief ein gutes weiteres Erscheinen und allen in der Pfarre Gottes Segen!

Ihr Helmut Gatterer



Rückblick

Vor 25 Jahren

Liebe Pfarrgemeinde!

Ab den späteren 1990er Jahren durfte ich mit Msgr. Helmut Gatterer den Pfarrbrief mitgestalten. Damals war es noch eine sehr zeitaufwändige Arbeit. Die Gottesdienstordnung wurde noch mit einer elektrischen Schreibmaschine geschrieben, die einzelnen Ankündigungen, wie z.B. der Frauentreff oder der Pfarrbasar, wurden händisch gestaltet und gezeichnet – Bilder ausgeschnitten, aufgeklebt und kopiert. Wir standen auch immer unter Zeitdruck, da am 10. jeden Monats Abgabetermin war. Und trotzdem war es eine sehr erfüllende Aufgabe.

Durch den Computer hat sich vieles verändert und ist einfacher geworden. Texte können leichter abgeändert und Fehler schneller korrigiert werden. Der Kern der Sache ist aber derselbe geblieben: Mit den Menschen in der Pfarre in Kontakt zu kommen, sie zu informieren und an der Pfarrgemeinschaft teilhaben zu lassen. Ich freue mich, dass auch ich etwas dazu beitragen durfte, diese vielen Ausgaben aufs Papier und unter die Leute zu bringen und gratuliere ganz herzlich zur 500. Ausgabe des Pfarrbriefs.

Maria Oberguggenberger



Pfarrbrief damals...



...und heute



Gottesdienstordnung

April

SA 30. März	Karsamstag
09:00	Anbetung beim Heiligen Grab bis 14:00 Uhr
16:00	Ostern für Kinder
20:00	Osternachtliturgie
	mit Feuersegnung, Osterlob, Wortgottesdienst, Taufwasserweihe und Eucharistiefeier, Segnung der Osterspisen
	<i>Angehörige der Familie Auer</i>

SONNTAG, 31. März 2024 | OSTERSONNTAG

09:30 Messfeier *Erich Auer*

Mo 1. April	Ostermontag
09:30	Messfeier <i>Erich Auer</i>

DI 2. April	Dienstag der Osteroktav
08:00	Messfeier <i>in besonderer Meinung</i>

DO 4. April	Donnerstag der Osteroktav
18:00	Gebet für den Frieden in der Welt

SA 6. April	Samstag der Osteroktav
18:00	Rosenkranz in der Pfarrkirche
18:30	Messfeier <i>Olga Auer / Familie Johann Schreiner</i>

SONNTAG, 7. April 2024 | WEISSER SONNTAG

09:30

Messfeier | Erstkommunion

*Erich Auer / Josef und Anna Scheidle /
für die Pfarrgemeinde*

MO 8. April

18:00

Verkündigung des Herrn

Gebet für kranke Menschen
und besondere Anliegen

DI 9. April

08:00

Dienstag der 2. Osterwoche

Messfeier *für die Armen Seelen*

DO 11. April

18:00

Fest des Hl. Stanislaus

Gebet für den Frieden in der Welt

SA 13. April

18:00

Samstag der Osteroktav

Rosenkranz in der Pfarrkirche

18:30

Messfeier *2. Jahrtag Alois Mair / Jahrtag Karl Holzmann /
Jahrtag Aloisia Holzmann /
Verstorbene der Familien Kolb und Plörer /
Verstorbene Eltern und Angehörige der
Familie Goreis*

SONNTAG, 14. April 2024 | 3. Sonntag der Osterzeit

09:30

Messfeier *Erich Auer / Christl und Kassian Stolz /
Maria Ainetter / für die Pfarrgemeinde*

Mo 15. April

19:00

Montag der 3. Osterwoche

Rosenkranz in der Wallfahrtskirche

19:30

Wallfahrtsmesse *Erich Auer*

DI 16. April **Dienstag der 3. Osterwoche**
08:00 Messfeier *Lebende und Verstorbene der Familien Ortner und Sint*

DO 18. April **Donnerstag der 3. Osterwoche**
18:00 Gebet für den Frieden in der Welt

SA 20. April **Samstag der 3. Osterwoche**
18:00 Rosenkranz in der Pfarrkirche
18:30 Messfeier *Olga Auer / Familie Otto Hörtnagl*

SONNTAG, 21. April 2024 | 4. Sonntag der Osterzeit
09:30 Messfeier *Engelbert und Berta Holzknecht / Erich Auer / für die Pfarrgemeinde*

DI 23. April **Fest des Hl. Georg**
08:00 Messfeier *Verstorbene Verwandte, Bekannte und Freunde der Familien Ortner und Sint*

DO 25. April **Fest des Hl. Markus**
18:00 Gebet für den Frieden in der Welt

SA 27. April **Fest des Hl. Petrus Canisius**
18:00 Rosenkranz in der Pfarrkirche
18:30 Messfeier *Franz und Mella Neuner / Edith Piffer*

SONNTAG, 28. April 2024 | 5. Sonntag der Osterzeit
09:30 Messfeier *Erich Auer / für die Pfarrgemeinde*

DI 30. April
08:00

Fest des Hl. Pius V.
Messfeier *in besonderer Meinung*

MI 1. Mai
09:30

Fest des Hl. Josef des Arbeiters
Messfeier *für die Pfarrgemeinde*

DO 2. Mai
18:00

Fest des Hl. Athanasius
Gebet für den Frieden in der Welt

SA 4. Mai
18:00
18:30

Fest des Sel. Thomas von Olera
Rosenkranz in der Pfarrkirche
Messfeier *Olga Auer /*
Verstorbene der Familien Kolb und Plörer

SONNTAG, 5. Mai 2024 | 6. Sonntag der Osterzeit
09:30

Messfeier *Erich Auer / für die Pfarrgemeinde*



Gebetsanliegen

des Papstes für April 2024

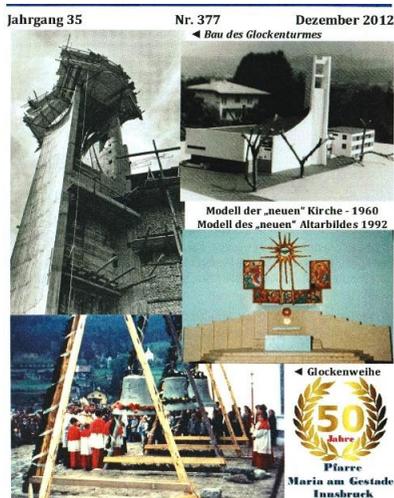
Wir beten mit dem Heiligen Vater

Wir beten, dass die Würde und der Wert der Frauen in jeder Kultur anerkannt werden und dass die Diskriminierungen, denen sie in verschiedenen Teilen der Welt ausgesetzt sind, aufhören.



Liebe Pfarrbriefleser und Pfarrbriefleserinnen!

Den **500sten Pfarrbrief** halten wir nun in unseren Händen. Ich finde das großartig und es freut mich sehr, dass ich von **2009 bis 2013** diesen **mit meiner Tochter Karin mitgestalten durfte**. Sie entwarf die **künstlerisch gestalteten jeweiligen Monatsankündigungen**, wie zB Beispiel hier jene für den **März 2009** und den **April 2013**. Ich durfte auch für die **Gesamtzusammenstellung** und das jeweilige **Titelbild** auf der **Umschlagseite** des jeweiligen Pfarrbriefes verantwortlich sein, wie ua. für jenes im Falle der **50 Jahrfeier der Pfarre Maria am Gestade** oder zB. für den **Ausschnitt des Glasfensters von Prof. Max Weiler** in unserer Kirche!



Es war eine sehr interessante, kreative geprägte Aufgabe, die mich mit viel Freude erfüllte und die ich sehr gerne wahrnahm, meint dazu -

Gottlieb Ortner

2013 bis heute

Der Pfarrbrief im neuen Design

Seit der 385. Ausgabe im September 2013 erscheint der Pfarrbrief nun bereits im neuen Design, wobei „neu“ nach über 10 Jahren relativ ist! Ich habe die Aufgabe der Gestaltung des Pfarrbriefes von Gottlieb Ortner gerne übernommen, wobei mich Verena Wolf zu Beginn noch beim Erlernen des Grafikprogramms unterstützen musste. Danke Verena!



Diese Ausgabe ist also bereits die 500. Der Pfarrbrief erscheint 11 mal im Jahr. Sollte jetzt jemand von Ihnen nachrechnen, wie sich das von September 1978 bis April 2024 ausgeht, so muss gesagt werden, dass im Jahr 1978 drei Ausgaben erschienen sind und im Corona-Jahr 2020 der April-Pfarrbrief ausfallen musste und der Sommer-Pfarrbrief Juni, Juli und August beinhaltete.

Seit Jänner 2011 sind alle Pfarrbriefe auch online auf der Webseite der Pfarre www.pfarre-mariaamgestade-ibk.at abrufbar. Trotzdem ist es für viele Mitglieder unserer Pfarrgemeinde wichtig, den Pfarrbrief monatlich im Postkasten zu finden. Daher möchte ich mich im Namen des Pfarrteams bei allen ehemaligen und aktuellen PfarrbriefeausträgerInnen ganz herzlich bedanken. Ohne euch wäre die pünktliche und verlässliche Verteilung nicht möglich!

Diese Jubiläumsausgabe erscheint zur Gänze in Farbe. Aus Kostengründen wird aber auch in Zukunft der Innenteil des Pfarrbriefes nur in schwarz-weiß gedruckt werden.

Auf den folgenden Seiten gibt es nun jeweils einen Artikel aus den vergangenen Jubiläumsausgaben zu lesen - vieles hat sich verändert, manches ist aber auch gleich geblieben!

Ich wünsche mir, dass der Pfarrbrief in dieser Form noch viele weitere Jahre bestehen bleibt und hoffe, dass ich vielleicht dem einen oder anderen von Ihnen mit schönen Fotos am Titelblatt eine Freude bereiten kann.

Cludia Thomann



100. Pfarrbrief

September 1987

UNSERE BRAVEN MINISTRANTEN!

Auch heuer wieder leisteten unsere Ministranten treue Dienste am Altar. Die Pfarre Maria am Gestade hat dzt. 27 Ministranten.

Zum Dank und als Anerkennung lud sie unser Herr Pfarrer zu einer Kegelpartie und kleinen Jause in die Gollner-Hallen nach Hall am Samstag den 4. Juli 1987 ein. Nach heißen Kämpfen mit der Kugel wurden schließlich die Ehrenpreise für die fleißigsten Ministranten verteilt.

Es waren dies:

bei den Großen -	STROBL Markus	252 mal ministr.
	ORTNER Gerald	185 mal ministr.
	ROHN Markus	108 mal ministr.
	AINETTER Wolfg.	52 mal ministr.
bei den Kleinen-	STOTTER Thomas	137 mal ministr.
	LIEBL Christof	99 mal ministr.
	SARNTHEIN Jakob	73 mal ministr.
	PEER Christoph	54 mal ministr.

A l l e n Ministranten möchte die Pfarrgemeinde für ihre treuen Dienste danken und sie ermuntern, weiterhin so aufopferungsvoll mitzutun.

200. Pfarrbrief

Oktober 1996

Vom 6. bis 16. Juli 1996 waren ca. 40 Kinder (Jugendliche bis Winzlinge) mit Betreuer und Küche im Gasthaus Kogl-Kaser bei Söll. Da wir eine schöne Gegend und eine wunderbare Luft hatten, zwang uns Daniela (Lagerleiterin) jeden Tag hinaus zu gehen. Leider war es verboten sich gemeinsam mit den Buben in den Zimmern aufzuhalten. Die „Dienste“ waren das Furchtbarste, das uns zustoßen konnte. Es gab: Küchendienst, Hofdienst und Milchdienst. Letzteren mußten natürlich nur die großen Buben und Mädchen machen.

Was im Lager besonders aufgefallen ist, daß Erwachsene manchmal kornische Ideen haben. Z.B. hat Daniela ein paar Pilze gefunden und so mußten die Buben wohl oder übel im strömenden Regen Pilze suchen gehen (hähä).

Aber das Lager hatte auch gute Seiten. Da wir einen Tischtennistisch im Haus hatten, standen nach dem Abendessen meist 11 bis 12 Leute um den Tisch, um einen sogenannten „Laffer“ zu machen, der dann eher zu einem „Geher“ wurde.

Oder wir, deren Betreuerin unsere allseits beliebte Conny war, hatten unseren Spaß beim Meditieren, wobei wir oft ans Meer gereist sind.



Diesen Ferienlager-Bericht schrieb ein Mädchen im Oktober 1996 in der 200. Pfarrbrief-Ausgabe. Das allseits beliebte Ferienlager gibt es noch immer und eigentlich hat sich seither gar nicht so viel geändert.....



300. Pfarrbrief

Dezember 2005

Liebe Leserinnen und Leser unseres
Pfarrbriefes Maria am Gestade !

Seit September 1978 erscheint unser Pfarrbrief in großer Regelmäßigkeit – monatlich, 11 mal im Jahr . Dieser Pfarrbrief ist das 300.Exemplar. Wenn man rechnet, dass der Pfarrbrief durch = durchschnittlich 28 Seiten hat (seit vielen Jahren jetzt 32 Seiten), dann ergibt das pro Pfarrbrief bei 300 Ausgaben 8400 Seiten. Wenn man diese Seiten mit den 1200 vervielfältigten Pfarrbriefen multipliziert, kommt man auf die schier unglaubliche Zahl von 10 Millionen und 80.000 Pfarrbriefseiten.

Danke allen Helferinnen und Helfern – vom Erstellen, Vervielfältigen, Zusammenlegen bis hin zum Austragen und Lesen.

Solange der Pfarrbrief die nötige Akzeptanz hat, solange wird er als Sprachrohr der Pfarrgemeinde erscheinen , versehen mit Lokalkolorit und vielem anderen mehr.

Der Pfarrer freut sich mit jedem Pfarrbrief, der zu Ihnen kommt und wünscht Ihnen auch damit Gottes reichsten Segen und Seine Wegbegleitung.

Ihr

Pfarrer Helmut Gatterer mit dem Pfarrbriefteam.

400. Pfarrbrief

Jänner 2015

Es ist nicht ganz uninteressant, was in den nächsten Zeilen zu lesen ist. Information über Religionszugehörigkeit und Alterszugehörigkeit unserer Bewohner. Wir haben gerade hier viel Freiheit und Selbstinitiative und auch daraus eine bestimmte Verantwortung. Bedenklich stimmt mich als Pfarrer die vielen aus der Kirche Ausgetretenen.

2.044 Einwohner in Sieglanger, Klosteranger und Mentlberg

- 1.523 Röm. katholische Christen
- 423 Aus der Kirche Ausgetretene
- 43 Evangelische Christen
- 1 Armenisch
- 1 Altkatholisch
- 12 Anglikanisch
- 5 Griechisch - orthodox
- 8 Islam
- 1 Buddhistisch
- 1 Zeugen Jehovas
- 26 Unbekannt



Jahrgänge der Bewohner:

102 Personen von 0 - 5	113 Personen von 56 - 60
81 Personen von 6 - 10	75 Personen von 61 - 65
89 Personen von 11 - 15	99 Personen von 66 - 70
101 Personen von 16 - 20	115 Personen von 71 - 75
137 Personen von 21 - 25	56 Personen von 76 - 80
129 Personen von 26 - 30	55 Personen von 81 - 85
156 Personen von 31 - 35	36 Personen von 86 - 90
143 Personen von 36 - 40	12 Personen von 91 - 95
142 Personen von 41 - 45	4 Personen von 96 - 100
199 Personen von 46 - 50	
200 Personen von 51 - 55	

Insgesamt: 2044 Personen

Was hast du vor dir...

...wenn du ein Buch aufschlägst?

Kleine, schwarze Zeichen auf hellem Grunde. Du siehst sie an und sie verwandeln sich in klingende Worte, die erzählen, schildern, belehren. In die Tiefen der Wissenschaft führen sie dich ein, enthüllen dir die Geheimnisse der Menschenseele, erwecken dein Mitgefühl, deine Entrüstung, deinen Hass, deine Begeisterung. Sie vermögen dich in Märchenländer zu zaubern, Landschaften von wunderbarer Schönheit vor dir entstehen zu lassen, dich in die sengende Wüstenluft zu versetzen, in den starren Frost der Eisregionen. Das Werden und Vergehen der Welten vermögen sie dich kennen, die Unermesslichkeit des Alls dich ahnen zu lassen. Sie können dir Glauben und Mut und Hoffnung rauben, verstehen deine gemeinsten Leidenschaften zu wecken, deine niedrigsten Triebe als die vor allem berechtigten zu feiern. Sie können auch die gegenteiligen, die höchsten und edelsten Gedanken und Gefühle in dir zur Entfaltung bringen, dich zu großen Taten begeistern, die feinsten, dir selbst kaum bewussten Regungen deiner Seele in kraftvolles Schwingen versetzen.



*Marie von Ebner-Eschenbach
aus „Alles hat seine Zeit 2018“*

*Ich will dir danken, Gott, für dein Da-Sein,
dein Mit-mir-Gehen, dein Mich-Tragen, dein Auf-mich-Hören.
Ich vertraue, dass du da bist, Gott,
auch wenn ich dich nicht spüre, so wie ich es mir wünsche,
auch wenn ich das Gefühl habe, in die Leere zu sprechen.
Ich will dir danken, Gott,
dass du da bist und dich immer wieder bemerkbar machst -
oft erst im Nachhinein für mich spürbar.*



Humoriges

Lachen ist die beste Medizin

„Heini, du hast dir ja schon wieder ein Stück Kuchen genommen! Hast du denn nicht gehört, wie ich nein sagte, als du mich darum gebeten hast?“ „Doch, Mama. Aber Onkel Albert, der gestern hier war, sagte doch, wenn Frauen ‚nein‘ sagen, dann meinen sie ‚ja!‘“

Helga zur Mutter: „Wir haben in der Schule einen Schönheitswettbewerb veranstaltet. Wir wollten wissen, welches das schönste Mädchen unserer Klasse ist.“ „Sehr gut, und wer ist dann eure Schönheitskönigin?“ „Niemand, Mutti, jedes Mädchen bekam nur eine Stimme.“

Arzt: „Denken Sie bitte daran, mein Lieber, jedes Liter Bier verkürzt Ihr Leben um einen Tag!“ „Dass ich nicht lache, Herr Doktor. Wenn das wahr wäre, dann wäre meine Frau schon ganze 12 Jahre Witwe.“



Im Pfarrheim hängt am Kleiderhaken ein Schildchen: „Für die Geistlichkeit“. Eines Tages hängt ein zweites daneben: „Kann auch zum Aufhängen von Hüten und Mänteln benutzt werden.“

Eine Dame betritt eine Buchhandlung und sagt: „Ich möchte ein Buch für einen Kranken.“ „Etwas Religiöses?“ „Nein, es geht ihm schon besser.“

Wir fragen Radio Vatikan:

Frage: „Trifft es zu, dass es keinen Unterschied gibt zwischen einem Sünder und einer Kartoffel?“

Antwort: „Im Prinzip ja. Beiden gehen die Augen erst auf, wenn sie im Dreck stecken.“

Diese Witze stammen aus der allerersten Pfarrbrief-Ausgabe von September 1978.

Terminkalender

April 2024

Di	02. April	08:00	Messe mit anssl. Frühstück
So	07. April	09:30	Erstkommunion
Mo	08. April	18:00	Gebet für Kranke
Mo	15. April	19:30	Wallfahrtmesse / Wallfahrtskirche
Mi	17. April	14:00	Hoangertstubm

Gottesdienstordnung der Pfarre Maria am Gestade

Samstag	18:00 Uhr	Rosenkranz
	18:30 Uhr	Eucharistiefeier
Sonntag	09:30 Uhr	Eucharistiefeier
Montag	18:00 Uhr	Gebet für Kranke (1. Montag im Monat)
Dienstag	08:00 Uhr	Eucharistiefeier
Donnerstag	18:00 Uhr	Gebet für den Frieden in der Welt



Watterturnier der Männerrunde



Verleger und Herausgeber:

Kath. Pfarrgemeinde Maria am Gestade, Weingartnerstraße 44, 6020 Innsbruck
Pfarrprovisor Propst Dr. Florian Huber

Tel. 0512/572862 e-mail: office@pfarre-mag.at, homepage: <http://www.pfarre-mariaamgestade-ibk.at>
Hersteller: Arnold Druck | Buchbinderei | Christine Maier | Egger-Lienz-Straße 3a, 6020 Innsbruck
Kommunikations- und Informationsorgan der röm.kath. Pfarre Maria am Gestade, Alleininhaberin

Bürozeiten: Dienstag und Donnerstag 14:30 Uhr bis 17:00 Uhr / Mittwoch 08:30 Uhr bis 11:30 Uhr